Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche

Zusammenhänge

Herausgeber: Bioforum Schweiz

Band: 59 (2004)

Heft: 1

Rubrik: Bio-Forum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung

Einführung und weiterführendes Tagesseminar

Das Entwickeln von Dörfern, Regionen und Städten nach rein wirtschaftlichen Gesichtspunkten führt angesichts beschränkter Ressourcen in die Sackgasse. Diese Einsicht setzt sich auch in der Schweiz immer mehr durch. Ing. Karl Sieghartsleitner, Bauer, Unternehmer und ehemaliger Bürgermeister des oberösterreichischen Dorfes Steinbach hat mit seinem werteorientierten Ansatz der Entwicklung gezeigt, wie eine ganzheitliche Entwicklung von politischen Systemen angepackt und durchgeführt werden kann. Diese Weiterbildung für politische Amtsträger und Fachleute ist zweigeteilt: nach einem Einführungsabend folgt ein Tagesseminar, das neben einer theoretischen Weiterführung zusätzlich mit Fallstudien die Prinzipien der werteorientierten Entwicklung vermittelt.

Datum

12./13. März 2004

Ort

Hotel Löwen, Oberdiessbach BE

Referent

Ing. Karl Sieghartsleitner, ex-Bürgermeister, Steinbach/Oberösterreich. Er gilt als führender Experte

im deutschsprachigen Europa für werteorientierte Entwicklungen von politischen Systemen.

Leitung **Preise**

Hanspeter Schmutz, Oberdiessbach, Publizist und Leiter des VBG-Instituts (inkl. alle Zwischenverpflegungen):

Freitag: Fr. 45.- (30.-)

Samstag: Fr. 135.– (90.–), ohne Mittagessen

(in Klammern: Preise für Nichtverdienende)

Freitag/Samstag kombiniert: Fr. 150.– (110.–)

Ing. Karl Siegshartsleitner

Übernachtung Anmeldung

auf eigene Kosten im Hotel Löwen, Oberdiessbach oder in umliegenden Hotels

schriftlich bis 28. Februar 2004 an VBG-Institut, c/o VBG-Sekretariat, Zeltweg 18, 8032 Zürich,

Tel. 01 262 52 47, Fax. 01 262 01 60, E-Mail: info@vbginstitut.ch;

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung, eine Wegbeschreibung, Vorschläge für Übernachtungs-

möglichkeiten und einen Einzahlungsschein zur Begleichung der Tagungskosten.

Veranstalter

VBG-Institut, Netzwerk für werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung (WDRS), Bio-Forum Möschberg

Programm

Freitagabend, 12. März 2004, 19.30 – 21.30 Uhr

Begrüssung

Hanspeter Schmutz, Leiter VBG-Institut

Grusswort

Hansrudolf Vogt, Gemeindepräsident Oberdiessbach

Vortrag

Vom Gegeneinander zum Miteinander

Einführung in die werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung mit

Ing. Karl Siegshartsleitner. Anschliessend Diskussion

Samstag

10.15 Uhr

Begrüssung

Hanspeter Schmutz, VBG-Institut

Grusswort

Martin Köchli, Präsident Bio-Forum Möschberg

Vorstellung von vier Projekten • Grüssen ist cool (Schulprojekt);

- Qualifizierung einer Jugendveranstaltung (Jugendprojekt);
- Frauentreffpunkt (Nahversorgungsprojekt);
- Leben gewinnen (Bildungsprojekt);
- Diskussion

13.45 Uhr

Workshops zu den oben genannten Projekten

mit Situationsanalyse, Formulierung des Projektzieles, Erarbeitung von Umsetzungsschritten, Festlegung eines Zeitplanes, Finanzierungsplanung, Aufgabenverteilung, Festlegung der Indikatoren zur Erfolgskontrolle. Die Arbeitsergebnisse sollen Zielklarheit, Freude an der Projektarbeit (Klima), klare Kompetenzen und einen feierlichen Abschluss des Projektes (Anerkennung der Leistungen) beinhalten. Mit den Projekten soll erreicht

werden, dass nicht einige alles sondern viele etwas zur Zielerreichung beitragen.

15.30 Uhr

Präsentation der Ergebnisse im Plenum mit jeweiliger Diskussion

17.30 Uhr

Ende des Seminars

Archiv Möschberg

Im Lauf des vergangenen Sommers und Herbstes hat Dr. Peter Moser vom Schweizerischen Archiv für Agrargeschichte ein wichtiges Kapitel des Biolandbaus erschlossen und Dokumente dieser spannenden Entstehungsgeschichte geordnet und für die Forschung zugänglich gemacht. Insbesondere sind im Archiv auf dem Möschberg folgende Bestände enthalten und registriert:

Schweizerische Bauernheimatbewegung und Bio-Forum Möschberg Hausmutterschule und Freie Landbauschule Möschberg Bibliothek Junges Bauernland Bio-Gemüse AV-AG Biofarm-Genossenschaft Bio Suisse von der Gründung bis 1993

Wer die Gegenwart verstehen will, kommt nicht darum herum, den Wurzeln nachzuspüren. Das Archiv Möschberg kann für alle, die sich mit der Entstehung des organisch-biologischen Landbaus im deutschsprachigen Raum befassen wollen, eine wertvolle Hilfe sein.

Wir danken allen ganz herzlich, die mit Dokumenten, Hinweisen oder Arbeitsleistung zum Aufbau beigetragen haben.

Was ist das Archiv für Agrargeschichte?

Das Archiv für Agrargeschichte AfA ist ein virtuelles Archiv. Es bewahrt selber keine Dokumente auf, sondern macht Protokolle, Fotos usw. aus dem Agrarbereich ausfindig und vermittelt diese an bestehende Archive zur sicheren Aufbewahrung. Das AfA interessiert sich für historische Dokumente von landwirtschaftlichen Organisationen aber auch von Privatpersonen, die für die Nachwelt interessant und erhaltungswürdig sind. Das AfA betreibt eine Datenbank und vermittelt Kontakte zu Bibliotheken und Archiven im In- und Ausland. Kontakt: +41 62 910 22 38

Abonnement 2004

In diesen Tagen erhalten Sie die Rechnung für das Abonnement 2004. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie diese bis Ende Januar begleichen können. Sie ersparen uns damit Umtriebe für Mahnungen und ermöglichen uns, unseren Verpflichtungen pünktlich nachzukommen.

Herzlich willkommen

Wir freuen uns, mit dieser Nummer eine schöne Anzahl Neuabonnenten in unserer Mitte begrüssen zu dürfen.

Ebenfalls begrüssen wir die Mitglieder der "Bärner Bio Bure" zu einem Probeabonnement. Wir danken deren Vorstand für die Überlassung der Adressen und wünschen allen neuen Leserinnen und Lesern anregende Stunden bei der Lektüre.

Spenden

Das Bio-Forum Möschberg ist für die Durchführung seiner vielfältigen Projekte immer wieder auf Spenden angewiesen. Ohne die grosszügige Unterstützung durch Private, Firmen und Institutionen müssten wir unsere Tätigkeit auf Sparflamme zurückfahren.

Im vergangenen Jahr sind wir unterstützt worden durch:
Bio-Familia AG, Sachseln
Bio-Suisse, Basel
Biotta AG, Tägerwilen
Bundesamt für Landwirtschaft, Bern
FiBL, Frick
Josef Müller-Stiftung, Muri AG
Schöni & Masshard AG, Hinwil
Schweiz. Archiv für Agrargeschichte
Spar- und Leihkasse Münsingen
und viele nicht einzeln genannt sein
wollende Privatpersonen



Jede Spende, ob gross oder klein, ist ein wertvoller Baustein für unser Engagement für eine ökologische und lebenswerte Zukunft. Allen Spenderinnen und Spendern danken wir dafür ganz herzlich.

Im laufenden Jahr haben wir vor, wiederum zwei Möschberg-Gespräche zu organisieren. Anlässlich des Bio-Marché wird am 19. Juni 2004 der schon zur Tradition gewordene 4. Bio-Gipfel stattfinden. Das Projekt ,Vorwärts zu den Wurzeln – Biolandbau hautnah erlebt' wird fortgeführt und soll zu einem Brückenschlag zwischen bäuerlichen und nichtbäuerlichen Menschen beitragen.

Als neues Tätigkeitsfeld planen wir den Aufbau einer Drehscheibe unter dem Arbeitstitel "Nähe schafft Lebensqualität". In Zusammenarbeit mit SPES, der Bildungs- und Studiengesellschaft in A-Schlierbach und in Anlehnung an bereits von dieser realisierte Projekte wollen wir damit einen konkreten Gegenpol zur strukturzerstörenden Globalisierung realisieren. In der Nummer 6-03 und 1-04 hat Edith Moos-Nüssli beschrieben, was damit gemeint ist.

Wir bilden uns nicht ein, damit die grosse Politik umkrempeln zu können. Aber auch kleine Beispiele können den Beteiligten helfen und ihnen Mut machen und eines Tages einen Schneeballeffekt auslösen. Jede grosse Reise fängt mit dem ersten Schritt an! Über den Fortgang dieser Reise werden wir Sie an dieser Stelle laufend informieren.

Steuern

Das Bio-Forum ist von den Steuerbehörden als gemeinnützig anerkannt und steuerbefreit. Ihre Spende können Sie deshalb von den Steuern absetzen.

Unser Postkonto: 30-3638-2 Bio-Forum Möschberg Grosshöchstetten





Echt Schweizerisch!

Das familia Bio-Bircher Müesli enthält seit 1958

- Äpfel
- Weizen
- Roggen
 aus organisch biologischer
 Schweizer Produktion.





Wir sind im Internet!

Unsere Ziele und Anliegen, aktuelle Kurse und Tagungen sind jetzt jederzeit abrufbar.



www.bio-forum.ch

Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!